

## Unterrichtung:

1. Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Koblenz
3. Restabfallanalysen

Das Abfallwirtschaftskonzept wurde der zuständigen Behörde zugeleitet, die dies aktuell prüft. Nach Abschluss der Prüfung wird die Verwaltung den Ausschuss über das Ergebnis informieren und ggf. Anpassungsvorschläge vorlegen.

Hierzu dienen auch die vom Land geforderten Restabfallanalysen. Der Auftrag für diese Analysen wurde durch den Abfallzweckverband für alle Mitglieder erteilt; ein Ergebnis ist im kommenden Jahr zu erwarten.

2. Papierkorbaufkleber

Werkleiter Danne berichtet, dass die Mitarbeiter, die die Papierkörbe leeren bzw. das Umfeld regelmäßig reinigen keine Verbesserung der Verunreinigungen feststellen konnten.

Auf Frage von RM Hollmann zur Qualität der gesammelten Bioabfälle und zu den Kontrollen führt Werkleiter Danne aus, dass der Koblenzer Servicebetrieb ein Fahrzeug vorhält, das Fehlwürfe im Bioabfall erkennt und dann die Biotonne automatisch nicht leert. In diesem Fall kann der Grundstückseigentümer die Abfälle nachsortieren oder die Leerung als Restabfall gegen Gebühr beantragen.

Stellvertretender Werkleiter Probst ergänzt, dass zwei weitere Fahrzeuge mit dem Kontrollsystem in diesem Jahr geliefert werden sollen.

Auf Frage von RM Sauer führt Bürgermeisterin Mohrs aus, dass die Tonne stehen bleibt und auf den Gefäßen ein Aufkleber angebracht sowie ein Wurfzettel eingeworfen wird, um über den Grund zu informieren.

RM Altmaier schlägt vor, dass auf den Gefäßen grundsätzlich ein Aufkleber mit Piktogramm angebracht werden sollte, um über die Abfälle, die eingeworfen werden sollen, zu informieren.

Auf Nachfrage von AM Scherkenbach erläutert Werkleiter Danne, dass die Menge Grünschnitt, die in Plastiksäcken bereitgestellt wird, zurückgeht.

Dabei betont Bürgermeisterin Mohrs, dass sog. Pop-Up-Säcke durch die Mitarbeiter des Servicebetriebes geleert werden.

Bürgermeisterin Mohrs stellt fest, dass es keine weitere Wortmeldung gibt und stellt Kenntnisnahme des Ausschusses fest.

